

ROTER SPORT

Generalappell zu unserer Bezirkspartafade

Gewaltiger Aufmarsch der roten Sportler am 6. und 7. Juni 1931 in Pirna

Am Sonntag morgen tagten die Delegierten des revolutionären Proletariats in Pirna, um die letzten Vorbereitungen zur Bezirkspartafade zu treffen. 48 Genossen aus allen revolutionären Organisationen waren erschienen die einstimmig sich für die Durchführung der Bezirkspartafade erklärten. Diese Tagung war das Spiegelbild des Klassenbewußtseins der Proletariats, das sich hinter die Kampforganisation für rote Sporteinheit stellt, in dem Bewußtsein und der Erkenntnis, daß die Frage des Arbeiterports eine Frage der Klasse nur sein kann, die eine Gemeinschaft mit dem Bürgertum kategorisch ablehnt. Die Arbeiterklasse hat zeitig genug erkannt, daß die reformistischen Führer in dem Volksstaat nur einen Deckmantel besitzen, um weiterhin gemeinsam mit dem Bürgertum das werktätige Volk anzuzureuen. Die Werktätigen Arbeiter Massens marschieren an diesem Tage gemeinsam unter den Kampfparolen der revolutionären Arbeiterpartei gegen die Verbürgerlichung des Arbeiterports, gegen die ständig wachsende Gefahr der Faschisierung in Deutschland. Jeder Arbeiter und Arbeiterin, Burden und Mädels kommen an diesem Tage nach Pirna und hürten die Reihen. Diese Partafade, die ein wichtiger Auftakt sein soll, für die kommende Weltpartafade in Berlin muß ein Generalaufmarsch des revolutionären Proletariats sein. Jedem Arbeiter wird es möglich gemacht, nach Pirna zu kommen. Große Vorbereitungen sind bereits getroffen worden von Seiten der ZNS, die in mehreren Rufen dem Arbeiter ein Mittagessen verabreicht für nur 20 Pfg. (Küffel ist mitzubringen) Selbst für Nachtquartier ist genügend gesorgt. Eintritt beträgt für Erwerbslose 30 und für Vollarbeiter 50 Pfennig. Die Partafade beginnt am Sonnabend 13.00 Uhr.

Arbeiter, Arbeiterinnen und Sportgenossen! Heraus zum Generalappell der revolutionären Arbeiterpartei! Nehmt an den Aufmärschen sämtlicher Organisationen am 6. und 7. Juni in Pirna teil.

DSB 10 schlägt Halle-Neideburg 4:1 (2:0)

Gastfriert triumphiert über Mitteldeutschland

Die Gäste hatten Entschloß und schon will ihr Mittelstürmer durch Ablenkung des Dresdner Torhüters, Niels treten jedoch im letzten Moment. Die 2. Minute bringt eine Ecke für die Einheimischen, die verschollen wird. Gleich darauf muß durch einen Fehler der Verteidigung der Schwarzen ihr Torer den Ball in größter Not zur Ecke abwehren. Die Ecke bringt dem Gegner nichts ein. Die Gäste wollen unbedingt das erste Tor wissen, aber dem Sturm fehlt die nötige Durchschlagskraft. Dagegen bringt DSB durch den Linksaußen in der 7. Minute einen schön geschlossenen Schuß zum Torer unter. Der Angriff des Schützenmeisters wird nun gefährlicher, die Gäste jedoch fallen sich nicht entschlüsseln, deren Hinterrückhalt ist auf dem Boden. Nach mehrmaligem Abwehrkampf von Wehmann gelingt es Niels, den Ball nach vorn zu drängen und somit die Situation zu klären. Niels sollte es wiederum verhindern, durch einen schönen Durchbruch des Halbstreiters seiner Mannschaft sicherzustellen. Nach der Pause drängen wiederum die Gäste, einen schönen Schuß verliert der Wehmann, verfehlt sich und muß auf eine Minute das Spielfeld verlassen. Beide Stürmerreihen drücken, doch die Hinterrückhalt sind auf der Hut. Mehrere Strafstoße wegen zu hartem Angehens der Spieler auf beiden Seiten bleiben erfolglos, bis es endlich Niels gelingt, einen linken Bombenschuß sicher ins Netz unterzubringen. Bei Wiederantritt gehen die Neideburger vor. Ein Fernschuß geht unerschützt ins Netz der Einheimischen. Die Überlegenheit des Schützenmeisters macht sich häufig bemerkbar. Der Hüter der Gäste ist jedoch unüberwindlich, muß aber in der 68. Minute einen gut platzierten Schuß, der unabwehrbar von Bergmann kommt, passieren lassen. Beide Mannschaften sind bis zum Schluß eifrig am Ball, aber an dem Torstand ändert sich nichts mehr, so daß der Schützenmeister die erste Gruppe aus Schützenmeisterwahl gewonnen hat. Die Entscheidungen des amtierenden Schirrs waren des öfteren sehr unglücklich, lenkt hatte er nicht alle große Rufe, dank der professionellen Disziplin heider Mannschaften, das Spiel zu leiten.

Dohna 1-Deuben 1:1

Nach 10 Minuten Spielzeit mußte wegen Sturm und Regen beim Stande 0:1 für Deuben das Spiel abgebrochen werden. Der Treffer war ein Elfmeterball.

Fortschritt 1-Pirna 1:1 (1:0)

Der Gastgeber, mit starkem Wind im Rücken, ist im Vorteil, aber das Gegners Hinterrückhalt ist auf dem Boden. Pirna geht in Führung, kann aber nicht verhindern, daß Fortschritt ein Tor entgegenstellen kann. Schiri von Südhelios gut.

Rippian 1-Rottweindorf 1:1 (1:1)

Beide Mannschaften bis jetzt ohne Punkte, daher ist dieses Kampfes demütig. Rottweindorf liegt bis zur Halbzeit in Führung, muß aber den Schweißperlen am Ende die Punkte überlassen. Schiri gut.

1885 1-Heidenau 1:1 (1:0)

Mit nur 10 Mann trat der Gast das Spielfeld, den Wind im Rücken, geht ihr Sturm zum Angriff über, jedoch die Verteidigung klären sich. 1885 liegt bis zur Halbzeit mit vier Toren im Vorprung. Bis Ende des Spiels muß sich der Gast nach ein Tor gefallen lassen, während er nur den Ehrentreffer unterbringen kann. Trotz der geraden Entscheidungen des Schirrs protestierte Heidenau.

Dauhin 1-Weißdorf 1:1

Wichtigste Gegner standen sich gegenüber. Durch Fehlentscheidung des Schirrs geht W. in Führung und kann gleich darauf zum zweiten Treffer gelangen. Durch Drängen in des Gegners Hälfte gelangte der Gastgeber zu einem Tor. Wegen lauerndem Regen mußte das Spiel abgebrochen werden. Schiri nicht angezogen.

BSM 01 1-Rühmlich 0:0

Das mit größter Spannung erwartete Treffen endete tolllos, denn 0:1 hatte das Team, beide Halbjahre gegen den wichtigsten Sturm zu spielen. Gute Leistungen wurden beiderseits gezeigt. Schiri konnte nicht befriedigen.

Südhelios 1-BSM 12 1:1 (1:1)

BSM mit Wind konnte einige Zeit das Spiel offen halten, jedoch mußten sie sich den Angriffen der Reider halb weugen, die fünf Tore bis zur Halbzeit schossen. Eine vielbeachtete Verteidigung verhinderte in der zweiten Hälfte eine größere Niederlage. Der Gast bestritt mit nur 8 Mann das Spiel. Schiri gut.

Collebaude 1-Ottendorf 1:0 (0:0)

Im Westen Dresdens trafen sich einige Mannschaften. C. nicht mit dem Anstoß sofort los, kann aber die erste Zeit nicht erzielen, denn der Gast ist auf der Hut. Jedoch gelangt dem Gastgeber der Führungstreffer, an den sich bald drei weitere Tore anschließen. Nach der Pause ist C. weiter tonangebend, fünf Tore sind die Besuche. Der angelegte Schiri glänzte.

Brand-Erbisdorf 1-Cohmannsdorf 1:0 (0:0)

Trotz des einsetzenden Gewitterregens hatte sich eine ansehnliche Zuschauermenge eingefunden, die vollauf befriedigt wurde, da dieses Treffen momentreich und temperamentvoll bis zum Schlußspiel durchgeführt wurde. Die Gäste waren sehr eifrig, doch der Gastgeber konnte in der ersten Hälfte zwei Tore unterbringen, an diesem Refus, änderte sich nichts mehr. Schiri DSB 10 hatte leichten Amtieren.

Brackwitz 1-Collebaude 2:1 (0:1)

Vor 200 Zuschauern trat der neue Streiter der AS dem Gast gegenüber und zeigte ein schönes Spiel, das bestimmt für unsere Bewegung wertvoll war. Nach Abstellen einiger kleiner Mängel gibt B. einen nicht zu verachtenden Gegner ab.

Werberpiel Rühmlich-Radebeul 1-Collebaude 1 in Brackwitz 6:4 (2:2)

Im Anschlag des Spieles Brackwitz 1 gegen Collebaude 2 fand dieses Treffen statt, bei dem die Dresdner Westleute die kürzeren zogen. Die Vereinten zeigten ein Spiel der 1. Klasse würdig, ja anwesende sich heute noch im Grunde befriedigte Sportler erklärten, daß sie noch nie ein solches Spiel bei dem Gastgeber gesehen hätten. Nur darf von Spielern von C. späterhin keine Kapöbelung dem Schiri gegenüber vorkommen.

Zanderode 1-Rühmlich 1:1 (0:1)

Wie das Halbjahresresultat es schon andeutet, lagen in den ersten 45 Minuten die Gäste im Angriff und konnten zwei Tore vorlegen, weil sie den Wind im Rücken hatten. Mit dem Wiederantritt dreht sich das Blatt, denn der Gastgeber zieht durch die selben Umstände gleich. Beide Stürmerreihen vertragen glänzende Momente auszunutzen, die den Sieg bringen konnten.

BSM 12 2-Rippian 1:1 (1:1)

Der neue Streiter der AS spielte am Sonnabend zum ersten Male. Die junge Mannschaft steht noch in der Entzündung, verspricht aber einen achtbaren Gegner späterhin abzugeben.

Untere Mannschaften: Dohna 2-BSM 2 0:8; 1885 2 gegen Collebaude 2 1:2; Dauhin 2-Rühmlich 3 1:0; BSM 01 2 gegen Dohna 2 1:5; Brand-Erbisdorf 2-Cohmannsdorf 2 0:1; RSB 12 2-Höfendorf 2 0:0; Zanderode 2-Rühmlich 2 2:4; DSB 3 gegen Rippian 1 1:1.

Mitersmannschaften: DSB-1885 11:1; Dohna-Südh. 5:1; Jugend: 1885 1-DSB 1 1:8; Brand-Erbisdorf 2-BSM 01 1 0:2; Südhelios 1-Weißdorf 1 3:0; Zanderode 1-2 4:1; Radebeul DSB 1-2 5:0; Südhelios-Rühmlich 0:1.

Handballsport

Fortschritt Sportlerinnen-DSB Sportlerinnen 2:0 (1:0)

Beide Mannschaften treten mit 10 Mann an. Die Fortschrittler zeigten in ihrem Spiel gute Leistungen, die den DSB-Sportlerinnen zu schaffen machen. Der Reuling hat den Sieg verdient und bringt hoffentlich in Zukunft dieselben Leistungen. Schiri von 01 gut.

DSB Sportler-Südhelios Sportler 1:5

Tabellenhand vom 31. Mai 1931

I. Klasse A						
Spiele	gew.	unents.	verl.	Punkte	Tore	
DSB	2	0	0	4:0	10:8	
Cohmannsdorf	2	0	0	4:2	10:7	
Fortschritt	2	0	0	4:2	8:6	
Rühmlich	4	1	0	4:4	11:11	
Heidenau	4	0	0	8:8	11:14	
Zanderode	3	0	0	2:4	6:7	
Pirna	3	0	0	1:5	8:13	

I. Klasse B						
Spiele	gew.	unents.	verl.	Punkte	Tore	
1885	5	4	0	14:2	21:10	
Heidenau	6	4	0	12:2	19:15	
Deuben	5	3	1	7:8	17:10	
Dohna	6	3	0	8:6	14:7	
Südhelios	4	2	1	8:8	12:10	
Spielfeld	2	0	0	0:4	8:11	
BSM 12	5	0	0	6	0:10	6:20

II. Klasse A						
Spiele	gew.	unents.	verl.	Punkte	Tore	
BSM 01	6	5	1	11:1	28:9	
Collebaude	6	5	0	10:2	49:7	
Rühmlich	6	3	1	7:3	31:7	
Radebeul	4	3	0	6:2	12:12	
Collebaude	5	2	0	4:6	9:20	
Straschahn	4	1	0	2:6	16:15	
Ottendorf	6	1	0	2:10	19:27	
Rühmlich	6	0	0	6	0:12	6:45

Kl. B							
Spiele	gew.	unents.	verl.	Punkte	Tore		
Radebeul	5	5	0	10:0	19:9		
Heidenau	5	4	0	1	8:2	18:5	
Heidenau	4	3	0	1	6:2	10:4	
Dohna	3	2	0	1	4:2	7:8	
Dauhin	6	2	0	4	4:8	19:18	
Rippian	5	1	0	4	2:8	11:20	
Rottweindorf	6	0	0	6	0:12	7:25	

Gruppenauswahlspiel in Freital-Deub.

am Freitag dem 5. Juni

A-Mannschaft
17 Uhr Jugendspiel, 18.30 Uhr A-Mannschaft
A-Mannschaft
Stewer (Zaud.)
Pfeiffer (Zaud.) Niels (Deuben)
Koch (BSM 12) Schmalich (Cohmannsd.) Erlert (Zaud.)
(sämtlich Cohmannsdorf)
Familie Krause Raas Lehmann Glöckner
B-Mannschaft
Koch (Deuben) Niels (Zaud.) Schröder, Schüge (BSM 12) Zimisch (Deuben)
Lamm (Deub.) Barthel (Deub.) Lange (Höfendorf)
Krause (Cohmannsd.) Niels (Höfendorf)
Glöck (Deub.)
Erlert: Zimmermann (Zaud.), Krause (Höfendorf), Geiring (Cohm.)

Ämtliche Bekanntmachungen

Betrifft Bezirkspartafade in Pirna

Alle Vereine müssen bis Sonnabend, den 6. Juni in der Zeit von 12 bis 18 Uhr im Rathaus Pirna die ihnen zugehörigen Plakette abgeben. Teilabrechnungen können bis Freitag, den 5. Juni jederzeit bei den Genossen M. Schmidt, Dresden-A 5, Altonaer Straße 12, erfolgen. Nach dieser Zeit werden zertweber Plaketten noch Abrechnungen abgenommen.

Kassierer: Jeder Verein hat zwei Kassierer zu stellen.

Wahrung Wasserportier! Am 6. und 7. Juni muß alles nach Pirna sonst bei Nichtantritt Störverbot.

Wahrung Schwimmer! Alle Rettungsschwimmer müssen unbedingt am 6. und 7. Juni erscheinen, da Beteiligung an den Wätern, Rettungs- und Rettungsschwimmern sowie zur Erlangung am Sonnabend dem 6. Juni Rettungsdienst angeht ist. Pflichtdienst!

Sonnabend: 6. Juni findet Jugendbörse Schiedsrichter-Vammlung statt.

Schachnachrichten

Um die Bezirkspartafade-Meisterschaft

Gruppe Dresden

Südhelios Dresden-Heid-1885 Dresden-Rühmlich 2:0. Sehr hoch fertigte 1885 die Südhelios ab. Für 1885 gab es dabei nur einen Gedanken: alle Kräfte anzuspinnen, um den Gruppenmeister zu machen.

02 Dresden-Heid-1885 Dresden-Heid 1:7. Dieses Resultat ist eine Heberzeugung, da man nach dem guten Abschneiden von 02 gegen DSB mit einem Unentschieden rechnen konnte.

1885 Dresden-Rühmlich-02 Dresden-Heid 1:1. Mit Glück legte hier 1885, damit sind die Gruppenmeister und werden sich gewiss auch den Titel Bezirkspartafademeister holen.

DSB Dresden-Strießen-Südhelios Dresden-Heid 1:1. Eifrig wurde in diesem Kampf um die Palme des Sieges gekämpft, den sich dann Südhelios erstritt.

Gruppe Oberelbe

BSM 10 Kreiba-BSM Rühmlich 2:5. Auch hier konnten die Rühmlicher einen guten Schritt nach der Spitze vorzeichnen. Die Genossen aus dem Ledwitzergrund werden aber bestimmt den Mut nicht verlieren, sondern ihre Rechte aus diesem Spiel ziehen.

Bezirkspartafade in Pirna. Die Schachspieler beteiligen sich ebenfalls daran. Das Programm dazu lautet:

Endkampf um die Bezirkspartafade-Meisterschaft zwischen 1885 Dresden-Rühmlich-Heidenau oder Pirna. - Schachwettkampf Dresden-Oberelbe.

Kein Genosse wird es verümen, sich an dieser Schachpartafade zu beteiligen. Beginn der Kämpfe am Sonntag den 7. Juni um 9 Uhr. Detail wird noch bekanntgegeben.

Spieltage der Schachpartafade:

1885 Rühmlich Radebeul, Leipziger, Ede Radebeul (Dienstag)

02 Heidenau: Reil, Veilchenring, Kolenitz, 87 (Donnerstag)

DSB 10 Strießen, Sporthelm, Heffelt, (Mittwoch)

Südhelios Heid, Gäßel, Proßler (Donnerstag)

BSM Rühmlich, Sporthelm Simonstr. (Dienstag)

Bormarts Heidenau, Reil, Watzburg (Donnerstag)

01 Pirna, Reil, Käppl, Reilbahnstr. (Mittwoch)

BSM 10 Kreiba, Reil, Watzburg (Donnerstag)

Arbeiter-Sportler, lest die „Arbeiterstimme“